

Hans Arnold] Stokhlj [=Stocklin] dem Buwmeister [Wolfgang] Wikhart
[=Wickart] Zuogeben

[4.] Ein Anzug thun wegen der Lortzen bruggen und des [Lorzen?-)To-
bels [in Menzingen und Baar].³

[5.] Jtem dass die baarer by der birsbrugg [=Birsbrücke in Baar]
dass wasser Jn die strass gerichtet

[6.] Kaamer sach mit dem Schwellholtz [in der Lorze in Cham]⁴ - Os-
w[ald] **Bengg** [von Zug] Verhört [man soll zuwarten, bis der Wasser-
stand niedriger ist]

[7.] [Des] Landschribers [von Stadt und Amt Zug, Adam **Signer**] begä-
ren: wegen der Armen Elssbet Krenzlj [=Kränzlin, von Zug], die man
Jm Spital [in Zug] uff ettwan 3 Wuch[en] lang möchte angenumen Jn-
zwüschendt durch der P. Capuzinern [im Kloster in Zug] mitel vi-
licht gehulffen

[8.] [Die Fischer sollen] Die Schwiren Ussinthun Jn der Lortzen vi-
schentzen

Alle Zyt wan das Vischen fürüber ist"

1) Am Rand dieses Eintrags schrieb Zurlauben noch: "gmeind[versammlung der
Stadt Zug]" und "Jn thurn".

2) s. Zurlaubiana AH 150/60 Pte. 2, 11

3) Am Rand dieses Eintrags schrieb Zurlauben noch: "gmeind"; s. ebenda
AH 150/67 Pt. 1

4) s. Anm. 2

AH 150, 128v

150/62

[1643 März 28.], "Sambstags vorm Palmtag"

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS VOM 28. MÄRZ 1643]

BA ZG A 39.26.2, 68v-69r

"[1.] Das schryben [von Schultheiss und Rat] von Lucern [dem Vorort
der kath. Orte] wegen der unötigen Zesamenkhunfft [- vermutlich
die Tagsatzung der V kath. Orte, die am 8./9. April 1643 in Luzern
zusammentreten sollte, gemeint -]¹

[2.] Jtem dass Ander [Schreiben von Luzern] wegen Jakob **Hurters**
[Gastwirt bei der Reussbrücke in Sins?, wo Luzern die Gerichts-
herrschaft innehatte, bezüglich der Entfernung seines Hauses]²

[3.] Jtem das drit [Schreiben von Luzern?] wegen des armen Thweren-
boldts [=Twerenbold, sel.] Khind.³ ...

- [4.] Jndenk h myn g. h. [Ammann bzw. Stabführer und Rat] an die erst mäss [wohl eine Primiz gemeint] Zeladen Jn namen H. Schw[wager] Cantzlers
- [5.] [Der alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitige Zuger Stadt- und Amtsrat, Wolfgang] **W[ickart]** Calvinischer geist [- Vorwurf Zurlaubens, Wickart habe die gleiche Geisteshaltung wie Jean Cauvin, dit **Calvin** -]. Ja woll [er ist] der [mail./]Spannisch[en Fraktion zugehörig] derenmal machen Kan was er will.
- [6.] N^a Wynschetzer handel gaht unglych Zuo: wegen dess fragens, wye thür Kaufft sye; Jst aber weger, nach dem geschmäkh und farbw habe, Zuoschezen.
Jtem das nit [der] grossw[eibel von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**]: Sonders der underweibel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] darby sye: dan der erst parthysch und selbst [Gast]würth [in Zug] ist
- [7.] Jndenk h dess ussschutzes dem [Oswald] **herster** [von Zug] wegen seiner maten undt Baumb - abzuotuschen [- vermutlich ging es um die geplante Erweiterung des Kirchhofs bei der Kirche St. Michael in Zug -]⁴ bis Montag [den 30. März]
- [8.] N.^a [Des] Sekhelmeister[s der Stadt Zug, Johann Wolfgang **Hediger**, gen.] Schiffrings [=Schiffring] myss Kappenwärrkh. mit den mäntlen oder Rökhen der Wächteren und grad Sines Schwächers [Michael **Müöslin**, Tuchhändler in Zug [- Hediger war mit dessen Tochter Maria Magdalena **Müöslin** verheiratet -] nutzen wegen sölte man 20 bz wärtig thuoch Zum Wechter Rokhen nemmen anstath Nörlinger [d.h. Tuch aus Nördlingen].
- [9.] Jtem heüschet der Steinmetz von Sarmenstorff wegen [seiner Arbeiten an] der [neuen Reuss-]bruggen [bei Sins]⁵
- [10.] Von der gmeind[versammlung] reden wegen der Vogty und den anderen articlen".

1) s. EA V 2, 1276 (Nr. 1000). Uri blieb dann aber dieser Tagsatzung fern. Stadt und Amt Zug sollte durch Wolfgang Wickart und Peter **Trinkler** vertreten sein.

2) s. Zurlaubiana AH 150/58 Pt. 12

3) s. ebenda AH 137/132 Pt. 8

4) s. ebenda AH 150/68 Pt. 1

5) s. ebenda AH 36/67 S. 2 Zeile 34f.